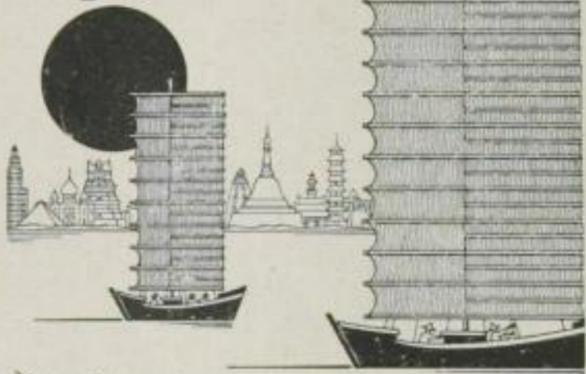


HAPAG WELTREISE 1929



MIT DEM DEUTSCHEN DREISCHRAUBEN LUXUSDAMPFER

» RESOLUTE « DER HAMBURG- AMERIKA LINIE

Rund um den Erdball
etwa 60 000 Kilometer umfassend
Nach 31 Ländern und 63 Städten
in Europa, Afrika, Asien, Amerika

Reisedauer 140 Tage
vom 7. Januar bis 28. Mai 1929

Nur erste Klasse
Mindestfahrpreis RM 8400.—

Prospekte und Auskünfte bereitwilligst
durch die

Hamburg - Amerika Linie
Hamburg 1



und die Vertretungen an allen
größeren Plätzen.

Baden-Baden, Sofienstr. 1, am Kurgarten. **Berlin**, Unter den Linden 8, und am Zoo, Hardenbergstr. 29 a-e. **Bremen**, Herdenthorsteinweg 49-50. **Breslau**, Gartenstr. 60. **Dresden**, Waisenhausstr. 17. **Frankfurt a. Main**, im Hapaghaus, am Kaiserplatz. **Halle a. d. Saale**, Marktplatz 25, im roten Turm. **Hamburg**, Verkehrspavillon am Jungfernstieg, Hapag-Reisebüro am Hauptbahnhof und im Hotel Atlantic, An der Alster, Ecke Holzdamm. **Hannover**, Bahnhofstr. 10. **Köln**, Wallrafplatz 3. **Königsberg**, Kantstr. 2. **Leipzig**, Augustusplatz 2. **Lübeck**, Auf dem Markt. **Magdeburg**, Breiter Weg 14. **Mainz**, Reiche Klarastr. 10. **München**, Theatinerstr. 38. **Stuttgart**, Schloßstr. 6. **Wiesbaden**, Kranzplatz 5. **Wien I.**, Kärntnerstr. 38. **Zürich**, Bahnhofstr. 90

Der deutsche Alpenwagen,

Zweifellos gibt es keinen schlüssigeren Maßstab für die Bewertung der Fahreigenschaften eines Wagens als sein Verhalten auf den Pässen der Hochalpen. Hier erst zeigt sich, ob der Wagen einer tagelang andauernden Höchstbeanspruchung, die alle Teile des Fahrzeuges anspannt, gewachsen ist, denn solche Hochgebirgsfahrten setzen einen besonderen Gütegrad, auch bei den scheinbar unwichtigsten Teilen des Fahrzeuges, voraus. Unter den großen internationalen Marken, die sich im Alpengebirge auszeichnen, ragt der „Wanderer“-Wagen als prominenter erster Ordnung hervor. Den älteren Sportsleuten sind sicherlich noch die phänomenalen Leistungen im Gedächtnis, die von den „Wanderer“-Wagen auf der großen „Internationalen Alpenfahrt 1914“ gezeigt wurden, wo die kaum 5pferdigen Fahrzeuge so Unerhörtes vollbrachten, daß alle Welt voll Bewunderung davon sprach. In welchem ungewöhnlichem Maße die „Wanderer“-Wagen alle Erwartungen übertrafen, geht mit zweifelsfreier Klarheit aus der Tatsache hervor, daß sie die volle Katschberg-Strecke, für die ihnen eine Fahrzeit von 40 Minuten eingeräumt war, im dritten Teil dieser Zeit, genau in 13 bzw. 16 Minuten zurücklegten. Seit dieser Zeit ist diese Marke stets bevorzugt, wenn es sich darum handelt, gebirgiges Gelände im Automobil zu bereisen und in den 14 Jahren, die inzwischen verflossen sind, haben die Wanderer-Werke eine Fülle von Anerkennungen erhalten, die immer wieder die einzigartige Bergsteigefähigkeit des „Wanderer“-Wagens begeistert hervorheben.

Aus dieser Entwicklung heraus ist auch der große Erfolg geradezu selbstverständlich, den die „Wanderer“-Wagen in der „Internationalen Alpenfahrt 1928“ davongetragen haben. Bekanntlich wurde diese Fahrt von zwei 8/40 PS „Wanderer“-Wagen, die unter den teilnehmenden deutschen, amerikanischen, schweizerischen, italienischen und belgischen Fabrikwagen den kleinsten Zylinder-Inhalt aufwiesen, in Bestzeit zurückgelegt. Wie gewaltig diese Bergprüfung war und welche ungeheuren Ansprüche an Motor, Getriebe, Kühlung, Federn, Rahmen und Bremsen gestellt wurden, ist daraus ersichtlich, daß die an einem einzigen Tage zu bewältigenden Steigungen die Mont-Blanc-Höhe überschritten und annähernd die Höhe des Mount-Everest erreichten. Diese schwerste aller Alpenfahrten verdient mit Recht die Bezeichnung „Zerreißprobe im Quadrat“, denn sie war ein 5tägiges Rennen auf steilen Alpenstraßen mit 10—20prozentigen Steigungen, zahllosen schmalen Kurven und unübersichtlichen Kehren, die vielfach in einem Schwung nicht genommen werden konnten, zerfahrenen Wegen mit mörderischem Staub, engen Gassen und starkem Verkehr. Die Besteigung des Stilsfer-Jochs, der höchsten Straße der Welt und des Katschberges als einer der steilsten Steigungen sind als besondere Glanzpunkte dieser harten Prüfung anzuspochen. Was die serienmäßigen „Wanderer“-Wagen mit ihrem kleinen Zylinder-Inhalt hier vollbrachten, wird von der Fachwelt als bewunderungswürdige Spitzenleistung bezeichnet und als Tat gerühmt, die zur Wirklichkeit machte, was man für unmöglich gehalten hatte. Der unerbittlich hohe Qualitätsanspruch, den die „Wanderer“-Werke an ihr eigenes Erzeugnis stellen, hat, wie die Alpenfahrt von Neuem bewies, den „Wanderer“-Wagen zu einer Vollkommenheit und Hochleistungsfähigkeit entwickelt, die den strengsten Anforderungen strapaziöser Fahrten spielend gerecht wird.

Ein musikalisches Ereignis ist das Erscheinen des Mendelssohn Trios in D-Moll gespielt von Cortot (Klavier), Thibaud (Violine) und Casals (Cello) auf „Electrola“-Musikplatten. Vorspiel ohne Kaufzwang bei der Electrola Gesellschaft m. b. H., Berlin W 8, Leipziger Straße 23, Berlin W 15, Kurfürstendamm 35, Köln a. Rhein, Hohe Straße 103 und Frankfurt a. Main, Goethestraße 3.